Karrer Gemeinde-Info

Amtliche Mitteilung
„Zugestellt durch Post.at“

Information der Gemeinde Karres **22. Jahrgang** **Nr. 02-2019** **Juni/Juli**

Unser Bürgermeister informiert

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Den heißesten Juni seit der regelmäßigen Erfassung der Wetterdaten im Jahre 1781, haben wir hinter uns.
Der Kindergarten und die Schulen haben bereits geschlossen. Allen Kindern, aber auch den Pädagoginnen und Pädagogen des Kindergartens und der Volksschule wünsche ich schöne und stressfreie Ferien. Den Schulkindern der Volksschule, die in eine andere Schule wechseln werden, wünsche ich alles Gute im weiteren Schulverlauf.
Für die gute Arbeit des Lehrpersonals der Volksschule und beider „Tanten“ des Kindergartens bedanke ich mich ganz besonders, auch wenn es von manchen Eltern nicht so gesehen wird.

Die Wildbach- und Lawinenverbauung hat mit den Baumaßnahmen am Almweg – oberhalb der Waldsiedlung – begonnen und werden diese bald abschließen. Mit der Errichtung einer Steinschlichtungsmauer an der Kurve beim „Großen Stein“ sind die Arbeiter derzeit beschäftigt. Zur sicheren Führung weiterer Muren wird dort auch eine Felskuppe abgetragen. Damit mit der Sanierung der Steinbogenbrücke an der alten Bundesstraße begonnen werden kann, musste die Bewilligung des Denkmalamtes abgewartet werden, wobei diese erst vor 10 Tagen einlangte. Die Sanierung der Brücke wird sehr aufwendig und kostspielig. Erst nach Abschluss dieser Arbeiten an der Brücke, darf die Wildbach- und Lawinenverbauung mit der Sicherung des Bachverlaufes beginnen.

Der Musikkapelle gratuliere ich für das hervorragend dargebotene Frühjahrskonzert und für die Sommermonate wünsche ich viele Besucher bei den Platzkonzerten.

Allen bei der Florianifeier der Feuerwehr geehrten und beförderten Feuerwehrmitgliedern gratuliere ich recht herzlich.

Den Mitgliedern der Jungbauernschaft – Landjugend von Karres gratuliere ich für die Durchführung des Bezirksjungbauern-tages mit Zeltfest.

Wieder einmal habe ich einen Appell an die Kinder und Jugendliche, welche beim Spielplatz bzw. am Platz vor dem Kindergarten Fußball-Schießübungen durchführen. Es kann nicht sein, dass mit dem Ball an die Fassade, Fenster und sogar an die Raffstore geschossen wird. Dies hinterlässt nicht nur dreckige Abdrücke, sondern auch Schäden. Gegen ein vernünftiges Ballspielen besteht kein Einwand, wenn jedoch eine solche Spielweise weiter praktiziert wird, bin ich dazu gezwungen, dort das Fußballspielen zu verbieten und die verursachenden Kinder zur Verantwortung zu ziehen.

Am 1. Mai 2019 wurde die restaurierte Kirchturmkugel spektakulär aufgesetzt. Dies wird sich in gegebener Zeit wiederholen, da das Verbindungsstück von der Kugel zum Kirchturm nochmal neu aufgesetzt werden muss.

Wie bekannt sein dürfte, habe ich kürzlich meinen 70. Geburtstag gefeiert. Anlässlich dieses Jubeltages hat die Gemeinde mit allen Vereinen unseres Dorfes für mich ein besonderes Fest organisiert. Allen, besonders jenen die dieses Fest organisiert haben, sei besonders gedankt. Für die Freundschaft und Zuneigung, die ich spüren durfte, besonders die Anerkennung und Verbundenheit, sowie die lobenden Worte und Wünsche, die mir zu Teil wurden, haben mich tief berührt.
Ein Dankeschön für das Dargebotene in Taten, Worten und Spiel, sowie für die tollen Geschenke. Besonders „ins“ Herz ist mir der Beitrag der Kindergarten- und Volksschulkinder gegangen.
Ein Beitrag zu diesen Feierlichkeiten befindet sich in der Gemeinde-Info.

Sollte während der Sommerzeit das Gemeindeamt auch manchmal geschlossen sein, so ersuche ich um Verständnis dafür, denn auch unser Gemeindeamtsleiter braucht seine Erholung.

Nun wünsche ich euch allen – wie alle Jahre – eine schöne Sommerzeit mit einem erholsamen Urlaub und stressfreie Ferien, sowie allen Freunden und Gästen unseres Dorfes einen schönen Aufenthalt in Karres

Euer Bürgermeister

Gemeindesteuern und –abgaben

Die Vorschreibung der Gemeindesteuern und –abgaben für das 3. Vierteljahr 2019 findet Mitte Juli statt (Fälligkeit Mitte August) und beinhaltet folgende Abgaben:

- Wasserbenützungsgebühr (Akonto)
- Wasserzählermiete
- Kanalbenützungsgebühr (Akonto)
- Grundsteuer A und B (falls Jahresbetrag 75,00 Euro überschreitet)
- Friedhofsgebühr
- Hundesteuer
- Müllbehälter, Müllsäcke, Verwaltungsabgaben usw.

Die Steuerpflichtigen werden ersucht,

bei der Überweisung mittels Telebanking

zumindest die EDV- oder Rechnungs-Nummer anzugeben!

Bitte beachten:

Die Rechnungsnummer ändert sich mit jeder Vorschreibung!!!

Müllabfuhrplan

Juli bis September 2019

	Restmüll	Biomüll
Juli:	09.07.	10.07.
	23.07.	24.07.
August:	06.08.	07.08.
	20.08.	21.08.
September:	03.09.	04.09.
	17.09.	18.09.

Es wird ersucht, die Bio- bzw. Restmüllbehälter bereits am Morgen (7:00 Uhr) bereitzustellen!!!

Beschädigte Müllkübel

Die Firma Höpperger teilt mit, dass beschädigte Müllbehälter in Zukunft mit folgendem Aufkleber versehen werden:

Dieser Müllbehälter ist STARK BESCHÄDIGT!
Wir ersuchen Sie, den Behälter auszutauschen,
sonst kann KEINE ENTLEERUNG mehr erfolgen!

Im Falle, dass ein Müllbehälter diesen Aufkleber trägt, wird dessen Besitzer ersucht, sich einen neuen Müllbehälter von der Gemeinde Karres anzuschaffen.

Geburtstagsglückwünsche

April bis Juni 2019

Mayrhofer Margareth	**89**
Winkler Reinhold	**86**
Winkler Irene	**81**
Juen Ida	**86**
Wiedenhofer Margit	**80**
Holzknecht Rudolf	**85**
Huber Erna	**89**
Schöpf Klara	**80**
Auderer Martha	**81**
Winkler Agnes	**86**
Holzknecht Dora	**82**
Witting Maria	**86**
Walch Johann	**86**
Schlierenzauer Anneliese	**86**

*) Liste wird nach der Reihenfolge des Geburtstages sortiert

Natürlich gratulieren wir auch jedem anderen Gemeindebürger,

der in dieser Zeit einen Geburtstag feierte.

Frühjahrsputz 2019

Am 3. April 2019 fand wieder die alljährliche Aktion „Sauberes Karres“ statt. Im Laufe des Vormittages waren die Kinder des Kindergartens sowie der Volksschule Karres in unserem Dorf unterwegs, um die Straßen und Wege von diversen Abfällen zu säubern.
Am frühen Abend nahmen dann auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Vereine und Institutionen daran teil, unser Dorf zu entrümpeln und etwaigen Müll zu sammeln. Es konnten wieder mehrere volle Müllsäcke bzw. Behälter mit insgesamt ca. 1 Tonne an verschiedensten Abfällen eingesammelt und verbucht werden.

Im Anschluss an die erwähnten Tätigkeiten gab es dann zur Stärkung die bereits traditionellen und vom Bürgermeister persönlich zubereiteten heißen Frankfurter mit kalten Getränken.

Der Dank seitens der Gemeinde gilt allen aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Kindergartens, der Volksschule sowie der Vereine und Institutionen aus Karres.

…Bei uns im Kindergarten ist was los…

Das fast vergangene Kindergartenjahr 2018/2019 stand bei uns unter dem Thema „Komm mit ins Farbenland!“ Wie die fleißigen „Gemeindeinfo-Leser“ bereits wissen, haben wir uns jeden Monat einer neuen Farbe gewidmet! Im Mai war die Farbe ROSA an der Reihe. Wir haben viele rosarote Alltagsgegenstände gesammelt, uns selber die schönsten Rosatöne zusammengemischt, und vieles mehr. Der Höhepunkt war, wie jeden Monat, das Farbenfest. Die Buben gingen erst etwas skeptisch heran, waren dann aber doch aktiv und mit viel Freude dabei und ließen sich die rosa Knackerwürstchen, die rosa Cocktailsoße und die Nachspeise – eine rosarote Topfen-Joghurt-Creme mit Erdbeeren - schmecken.
Der Höhepunkt dabei war das Kasperltheater „Gretl und ihre rosaroten Lieblingskekse“ bei dem die Kinder große Begeisterung zeigten.

Ein kleiner Teil der Rosafans - v.l.n.r:
Leonie, Stella, Alena, Hailey, Isabella, Maya;
vorne: Lia- Sophie

Die Kindergartengruppe stärkt sich beim Rosa-Farbenfest mit einer rosaroten Jause

---

Isabella, Martin, Lia-Sophie und Stella wünschen wir alles Gute und viel Erfolg für die Schule. Wir freuen uns, dass wir Leonie, Alena, Felix, Hailey und Maya im Herbst als Bärenkinder wiedersehen werden. Eymen, Amy, Tobias, Wanda und Erik werden als Schmetterlingskinder im neuen Kindergarten-jahr viel Neues erleben.
Ganz besonders freuen wir uns auf unsere Neuzugänge Katharina, Emely, Lukas, Matteo und Anna, die unsere Kindergartengruppe im Herbst - als Marienkäferkinder - komplett machen werden!!!

Da unser Bürgermeister „Opa Willi“ heuer im Juni seinen 70. Geburtstag feierte, haben wir für ihn Schokomuffins gebacken und ihn, gemeinsam mit den Schülern, zu einem Geburtstagsfrühstück eingeladen. Da alle Gäste von unseren Muffins angetan waren, möchten wir euch gerne das Rezept dafür verraten:

Zuerst haben wir **5 ganze Eier** mit **1 Becher Zucker** und **1 Vanillezucker** schaumig geschlagen. Dann gaben wir **½ Becher Sonnenblumenöl** dazu und rührten das ganze einige Minuten weiter. Als nächstes schütteten wir **1 Becher Kakao** (am besten *BENCO*) dazu, bevor wir schließlich **½ Becher geriebene Haselnüsse und 1 Becher Sauerrahm** dazugaben. Ganz zum Schluss haben wir noch **1 Becher Mehl** mit **1 Backpulver** und **ein wenig Natron** untergehoben.
Danach kam noch unsere liebste Arbeit, das Befüllen der Muffinförmchen, da bleibt für uns nämlich immer etwas Teig zum Verkosten übrig.
Backtemperatur 180°C, Backzeit ca. 20 Minuten
Wir wünschen euch gutes Gelingen beim Nachbacken!

Hailey, Lia-Sophie, Stella, Eymen, Isabella und Leonie beim Teig einfüllen

Auch bei der großen Geburtstagsfeier am Abend waren wir dabei und sangen dem „Opa Willi“ ein einzigartiges Geburtstagslied vor. Dazu nahmen wir die Melodie des bekannten Traditionsliedes „Miar Oberländer felsefescht“ und machten unser eigenes Lied „Miar Karrer Kinder sei heint do“ daraus.

Unser Beitrag fand großen Anklang bei den Vereinen und Gästen, die dabei waren und wir waren sehr stolz, als wir danach einen lauten Applaus kassierten.
Wir wünschen unserem Bürgermeister auf diesem Wege nochmals alles Gute und vor allem, viel Gesundheit für die Zukunft!

Förderung für Regenwassertank

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 29. Mai 2017 beschlossen, eine Förderung für die Anschaffung von Regenwassertank zu gewähren.

Gefördert werden solchen Regenwassertanks erst ab einer Füllmenge von 3.000 Liter bei entsprechender Verwendung (Abnahme durch die Gemeinde) und Vorlage der Originalrechnung lautend auf den Grundstückseigentümer inkl. Zahlungsbestätigung.

Förderbeträge

Regenwassertank von 3.000 bis 5.999 Liter:

200,00 Euro

Regenwassertank ab 6.000 Liter:

400,00 Euro

Frühjahreskonzert 2019

der Musikkapelle Karres

Am Samstag den 11. Mai 2019 fand das Frühjahreskonzert der Musikkapelle statt. Unter dem Motto „100 Jahre Republik Österreich“ wurde der erste Teil etwas traditioneller gestaltet. Beim 2. Teil erhielten die zahlreich erschienenen Zuhörer einen Einblick in unser Sommerprogramm. Mit vielen Showelementen, hervorragend zum Besten gegebenen Soloelementen und Gesangseinlagen konnte die Musikkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Norbert Fink ein noch nie dagewesenes, auf höchstmöglichen Niveau konzertiertes Meisterwerk präsentieren.

Bei den im 1. Teil traditionell durchgeführten Ehrungen, wurden dieses Jahr besonders geehrt:

Markus Fink erhielt für 32 Jahre Tätigkeit im Vorstand unter anderem als Obmann und Archivar die Verdienstmedaille in Gold des Österreichischen Blasmusikverbandes.

Helmut Mayrhofer erhielt für 25 Jahre Tätigkeit im Vorstand als Instrumentenwart die Verdienstmedaille in Silber des Österreichischen Blasmusikverbandes.

Ferdinand Tschuggnall erhielt für 23 Jahre Tätigkeit im Vorstand unter anderem als Obmann, Kapellmeister-Stellvertreter und Beisitz die Verdienstmedaille in Silber des Österreichischen Blasmusikverbandes.

Erstmals in der Geschichte der Musikkapelle Karres wurde ein Mitglied zum „Ehren-Obmann“ ernannt. Diese besonders hohe Wertschätzung wurde Peter Fink für seine langjährigen Dienste für die Musikkapelle erbracht.

Der Vorstand der Musikkapelle Karres unter Obmann Mathias Raffl und Kapellmeister Norbert Fink bedanken sie für die erbrachten Leistungen aller Musikantinnen und Musikanten und besonders bei den oben angeführten Geehrten, allen voran Ehren-Obmann Peter Fink.

Wir laden alle Karrerinnen und Karrer recht herzlich zu unseren Sommerkonzerten ein, bei denen wir viele Werke des Frühjahreskonzertes, neue Musikstücke sowie Traditionelle Märsche, Polkas und vieles Mehr zum Besten geben.

Schnapsprämierung

des Obst- und Gartenbauverein Karres

Am Freitag, den 24. Mai 2019 fand im Aufenthaltsraum der Musikkapelle eine Schnapsprämierung statt. Eingeladen waren alle Karrer „Schnapsbrenner“ und ein paar gezielt ausgewählte Erzeuger aus Nachbargemeinden.

Das 16-köpfige äußerst „trinkfeste“ Expertenkomitee hat die 21 „Proben“ nach sämtlichen ausschlaggebenden Prüf-parameter beurteilt. Bei der Blindverkostung, in der die Erzeuger nicht bekannt waren, wurden die Schnäpse nach folgenden Kriterien beurteilt:

- Sortenkennung
- Optisches Erscheinungsbild
- Geruchseigenschaft
- Harmonie
- Intensität
- Mögliche Fehler

Die 5 besten Bewertungen nach Punktezahl erhielten:

Raffl Gerhard	Golden Delicious	377 Punkte
Fink Norbert	Apfel Himbeere	376 Punkte
Fink Georg	Golden Delicious	373 Punkte
Amprosi Karl	Zwetschke	368 Punkte
Gstrein Martin (Hnr. 145)	Himbeere	365 Punkte

Der Obst- und Gartenbauverein bedankt sich bei der Musikkapelle für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten, der Abwicklung und Auswertung der Prämierung und die Verpflegung aller Anwesenden sowie bei allen teilnehmenden Schnapsbrennern.

Dankeschön

Die Schützenkompanie Karres bedankt sich bei der Bevölkerung für die großzügige Unterstützung anlässlich der Haussammlung im Jänner 2019.

Sprechstunden Bürgermeister	Sprechstunden Vizebürgermeister
Die Sprechstunden des Bürgermeisters werden nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 05412/66186 während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes oder unter 0676/840044100 abgehalten.	Die Sprechstunden des Vizebürgermeisters werden nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 0676/84008452 abgehalten.

Raus aus Öl und Gas war noch nie so einfach

HEIZUNGSTAUSCH MIT BIS ZU 50 PROZENT GEFÖRDERT

Sie haben Ihre Heizung noch in Schilling bezahlt? Dann haben Sie vermutlich einen Klimakiller im Keller stehen. Halb so schlimm – der Heizungstausch hin zu einer zukunftstauglichen Pellets- oder Wärmepumpenheizung war noch nie so günstig wie jetzt. Sowohl Land als auch Bund unterstützen Sie mit satten Förderbeiträgen.
Mit TIROL 2050 energieautonom hat Tirol eine ganz deutliche Vision. Genauso viel Energie im Land zu erzeugen, wie verbraucht wird, und noch dazu frei von fossilen Energieträgern – beim Blick in Tirols Heizräume werden einige die Stirn runzeln und sich fragen, ob dieses Ziel realistisch ist. Die klare Antwort lautet: Ja! Unabdingbar zur Erreichung dieses Ziels ist jedoch die stetige Reduktion des Energiebedarfs. Mehr als ein Viertel des Tiroler Energiebedarfs wird momentan zum Heizen unserer Wohnungen gebraucht. Durch die richtige Dämmung sanierungsbedürftiger Gebäude und die Optimierung und Erneuerung veralteter Heizsysteme können bis zu 80 Prozent des Wärmebedarfs eingespart und der Anteil an erneuerbaren Energieträgern massiv gesteigert werden.
Neben Faktoren wie Effizienz, technische Umsetzbarkeit und Umweltauswirkungen, geht der Tausch einer bestehenden Heizung auch mit einem gewissen finanziellen Aufwand einher. Bund und Land setzen nun die nötigen Rahmenbedingungen, um den Einsatz von effizienten Heizungsanlagen und erneuerbaren Energieträgern zu erleichtern und somit die CO_2-Emissionen im Sektor Raumwärme minimieren. Gefördert wird der Tausch von alten fossilen Hauptheizungen (Öl, Gas und Kohle) hin zu umweltfreundlichen Wärmepumpen, Biomasseheizungen und Fernwärme. Die Rechnung ist dabei schlicht und einfach: Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten, während der Bund mit 30 Prozent bzw. maximal 5.000 Euro fördert.

Zum Beispiel:

> **Tausch hin zu einer Luftwärmepumpe:** Kosten 20.000 €
> Förderung Land Tirol: 25% = 5.000 €
> Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €
> Damit wird eine **Förderquote von 50 % = 10.000 €** erreicht

ENERGIE TIROL

TIROL 2050 energieautonom

> **Tausch hin zu einer Pelletsheizung:** Kosten 23.000 €
Förderung Land Tirol: 25% = 5.750 €
Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €
Damit wird eine **Förderquote von 47 % = 10.750 €** erreicht

In sechs einfachen Schritten zur Förderung:

> In einer Energieberatung wird abgeklärt, welche Optionen für Ihr Gebäude technisch sinnvoll sind und wie sie die Förderung optimal nutzen können
> Auf Basis der Energieberatung können Sie einen Fachbetrieb kontaktieren und Angebote für förderbare Kessel einholen.
> Jetzt können Sie sich unter www.raus-aus-dem-öl.at für die Förderung registrieren und schon einmal einen Förderbeitrag für sich reservieren.
> Errichtung der Anlage.
> Die Rechnung bei Bund (online) und Land (bei der zuständigen BH) einreichen.
> Förderbeitrag erhalten und mit Freude die enkeltaugliche Wärme aus der neuen Heizanlage genießen.

IMPRESSUM:

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Karres
Redaktion; freie Mitarbeiter: Bürgermeister Wilhelm Schatz; Marko Winkler; Michael Thurner
Fotos: Gemeinde - Kindergarten – Volksschule – Musikkapelle – Obstbauverein – Pfarre Karres, Energie Tirol

Eingesandte Beiträge sind nicht immer ident mit den Ansichten der Redaktion.
Ebenso behält sich diese eine eventuelle Kürzung der Beiträge vor.

Erscheinungsweise: vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)
Verlagspostamt: 6460 Imst

Herstellung im Eigendruck

Viel los in der Volksschule

Seit der Märzausgabe hat sich wieder einiges getan bei uns. Unsere Spielmusikgruppe hatte einen fulminanten Auftritt in der Arzler Gruabe-Arena, unser Tennistrainer Mathias Patterer alias „Patterns“ (auf YouTube) gab uns nach dem letzten Tennistraining ein Privatkonzert, ein tolles Brassesemble, bestehend aus lauter Musikschullehrern, besuchte uns und brachte uns, auf sehr humorvolle Weise, die verschiedensten Instrumente des Brass bei. Wir nahmen mit einem Klassenbeitrag beim Tiroler Sagen und Märchenfestival teil und hielten auch unseren Ort sauber. Vielen Dank unserem Bürgermeister für die Würsteljause im Anschluss! Die 4. Schulstufe hatte mehrere Trainingseinheiten für ihre kommende Radprüfung, in Religion gestalteten die VS Kinder, gemeinsam mit dem Kindergarten einen Kreuzweg und zu Ostern kam zum Dank dafür der Osterhase und versteckte für jedes Kind ein Nest. Die 5 zukünftigen Erstklassler besuchten uns mehrmals dieses Jahr und konnten sich so schon Einblick verschaffen, was im Herbst auf sie zukommen wird. Ein großer Tag für 8 unserer Kinder war natürlich die Erstkommunion. Alle Angehörigen und Teilnehmer ließen diesen Tag für sie zu einem großartigen Erlebnis werden. Beim diesjährigen RAIKA-Malwettbewerb war Tobias besonders erfolgreich. Er schaffte es bis ins Landesfinale. Gratulation! Als Preis winkte eine Fahrt nach Innsbruck ins Kino (Aladdin) mit der gesamten 2. Schulstufe. Der RAIKA Juniorcup (Ballsporttag) war für die 3./4. Schulstufe ebenfalls wieder ein Pflichttermin. Vielen Dank an die RAIKA Imst! Wir waren auch dieses Jahr wieder beim Leichtathletik Grand Prix in Imst dabei, sogar ziemlich erfolgreich. Bei über 350 Kindern schafften es 5 von uns auf das Podest in ihrer Altersklasse. Andere scheiterten nur knapp am Stockerl. Super gemacht! Ein weiterer musikalischer Besuch war Wolfgang Bramböck, welcher uns, zusammen mit seinem Jazzesemble, das Lied „We are the world“ in den verschiedensten musikalischen Interpretationen und Stilrichtungen, in musikalisch hochwertigsten Art und Weise, darbrachte. Vielen Dank an den Tiroler Kulturservice, welcher solch tolle Veranstaltungen möglich macht! Die 3. Schulstufe besuchte unsere Bezirkshauptstadt und hatte dort ein tolles, kostenloses Programm. Wir waren in der Bezirkshauptmannschaft, erfuhren viel über den Stadtplatz, waren im Museum im Ballhaus, im Fasnachtsmuseum, in der Pfarrkirche und konnten uns nach einer Fahrt mit dem Bummelbärzug in der Kletterhalle abseilen lassen. Vielen Dank an den TVB Imst! Die Wirtschaftskammer bot uns bei der Aktion „Erlebniswelt Baustelle“ die Möglichkeit, die verschiedensten Berufe der Bauwirtschaft kennenzulernen und auszuprobieren. Vielen Dank dafür! Ein großer Tag, nicht nur für unseren Bürgermeister, war dessen 70ster Geburtstag. Nach einem gemeinsamen Frühstück von Kindergarten, Volksschule und unserem Herrn Bürgermeister, hatten wir noch einen Auftritt am Abend bei seiner Geburtstagsfeier. Mit einem Gedicht (von Katharina), einem Lied (Melodie - „Miar Oberländer felsefescht“, Text-Gitti) und einer Zeichnung (Fabienne) konnten wir unserem Bürgermeister gratulieren und uns dafür bedanken, dass er immer ein offenes Ohr für uns hat. Dann gab es noch Burger und Limo im Festzelt. Vielen, vielen Dank!

Was passiert noch bis zum Schulschluss? Die 4. Schulstufe hat noch ihre Radfahrprüfung. Im Anschluss fahren wir nach Innsbruck, tauchen in verschiedene Erlebniswelten in der Congresshalle ein, besuchen Hofburg und Stadtturm und machen uns dann auf den Nachhauseweg. Vor der letzten Schulwoche, in der wir noch gerne 1-2mal schwimmen gehen würden (wetterbedingt), steht noch eine Fahrt nach Wörgl und Jenbach am Programm. In Wörgl besuchen wir die TIROL MILCH, bekommen eine Führung durch den Betrieb und evtl. etwas zum Probieren (vielen Dank an Karin, welche dies organisierte). Weiter geht's nach Jenbach, wo wir, nach einem Mittagessen im Schlossgasthof, Schloss Tratzberg besuchen. Eine moderne Führung (mit virtual reality-Brillen) verspricht dort ein tolles Erlebnis zu werden. Wir bedanken uns jetzt schon bei allen Gönnern und Unterstützern und wünschen vor allem jenen Kindern, welche uns bald verlassen werden, einen schönen, unfallfreien Sommer und einen guten Start in der neuen Schule!

Kinder und Lehrer der VS Karres

Bürgermeister feiert 70er

Bürgermeister Wilhelm Schatz feierte am 13. Juni 2019 seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass lud die Gemeinde Karres zu einer kleinen, aber feinen Feier am Festplatz vor dem Gemeindeamt. Zu den Gratulanten gehörten unter anderem: Landesrat Mag. Johannes Tratter, Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner, einige Bürgermeister umliegender Gemeinden, alle Mitglieder des Gemeinderates, Kinder und Personal der Volksschule und des Kindergartens sowie Vertreter aller Karrer Vereine und Institutionen.

Im Anschluss an die Ansprachen sowie Gratulationen wurde dann im Festzelt bei Speis und Trank bis in die Morgenstunden gebührend gefeiert. Zur Unterhaltung spielten die „Karrer Dorfmusikanten“.

Lobenswert festhalten möchten wir hier nochmals den hervorragenden Auftritt der Kinder des Kindergartens und der Volksschule. Das präsentierte Gedicht sowie das vorgetragene Geburtstagslied waren einzigartig. So musste unser ansonsten so starke Bürgermeister doch die eine oder andere Träne wegdrücken.

Erwähnenswert sind auch die Videogrußbotschaften von Landeshauptmann Günther Platter sowie Ex-Bundeskanzler Sebastian Kurz.

70 70 70 70

70 70 70 70

Aufsetzung der Kirchturmkugel

Nachdem die Sanierungsarbeiten am Kirchturmdach abgeschlossen waren, erlebten am Mittwoch, den 1. Mai 2019 (Staatsfeiertag) viele Gläubige die feierliche Aufsetzung der Kirchturmkugel samt Windspiel. Nach der Segnung der Turmkugel durch Pfarrer Johannes und der Versiegelung der Zeitkapsel wurde die Kugel durch einen Hubschrauber der Firma Heli Tirol GmbH zur Spitze des Kirchturms geflogen und dort von Flughelfer und Martin Gstrein (High-Mountainworks OG) montiert. Ein feierliches Te Deum (Lied: Großer Gott wir loben Dich) und Glockengeläut erklangen anschließend zum Lobe Gottes.

Befüllen von Schwimmbädern/Teichen

Da es mittlerweile Standard geworden ist, dass sich viele Familien den Traum vom eigenen Schwimmbad (Swimmingpool) oder Teich im Garten verwirklicht haben und immer wieder Anfragen betreffend Befüllung ihres Pooles an die Gemeinde gestellt werden, möchten wir hiermit über die aktuelle Handhabung informieren.

Das Befüllen des Pooles über die eigene Wasserleitung (egal ob Haus- oder Gartenleitung) bewirkt, dass sich der Wasserzähler bewegt und somit die verbrauchte Wassermenge zählt. Dies hat natürlich die Auswirkung, dass laut Verordnungen der Gemeinde Karres sowohl die Wasser- als auch die Abwassermenge verrechnet werden. Ein Kubikmeter Wasser kostet aktuell € 0,51 inkl. MwSt. und ein Kubikmeter Abwasser aktuell € 2,23 inkl. MwSt.; zusammen also € 2,74 pro m³ inkl. MwSt.

Beispiele:

Ein Pool mit 5 m³ kostet:	€ 13,70
Ein Pool mit 10 m³ kostet:	€ 27,40
Ein Pool mit 15 m³ kostet:	€ 41,10
Ein Pool mit 20 m³ kostet:	€ 54,80

Als Service ermöglicht die Gemeinde Karres die Befüllung eines Pooles durch den Gemeindearbeiter in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr. Hierfür muss allerdings mit einem Aufwand von mindestens einer halben Stunde für den Gemeindearbeiter sowie mindestens eine halbe Stunde für einen Helfer der Freiwilligen Feuerwehr gerechnet werden. Somit fallen insgesamt mindestens € 30,00 für diesen Aufwand an. Weiters wird die benötigte Wassermenge mit € 0,51 inkl. MwSt. verrechnet.

Beispiele:

Ein Pool mit 15 m³ kostet:
€ 30,00 Aufwand + € 7,65 Wasser; also insgesamt € 37,65

Ein Pool mit 20 m³ kostet:
€ 30,00 Aufwand + € 15,30 Wasser, also insgesamt € 45,30

Bei diesen Beispielen wurde lediglich mit einem Aufwand einer halben Stunde gerechnet, wobei dies in der Regel nicht ausreichen wird. Zu beachten sind auch Lage und Entfernung des nächsten Hydranten.

ENERGIEBERATUNGSSTELLE IMST

ENERGIE TIROL

HERBERT HAFELE

steht jeden ersten Freitag im Monat von 14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine 2019:

01.02. / 01.03. / 05.04. / 10.05. / 07.06. / 05.07. / 02.08. / 06.09. / 04.10. / 08.11. / 06.12.2019

Infos & Kontakt:

Regionalmanagement Imst,6426 Roppen
T: 05417-20018, Anmeldung erforderlich

I bin´s, dar Zoarapinkl!

Gestatten, i bin dar Zoarapinkl.
Hock normalerweis im Winkl,
losn zua und gib mei Rua.
Doch vor ein paar Wochen
ist mir was ins Aug gestochen.
Ich geb euch nun davon Bericht
hier, in Form von `nem Gedicht.

Wir bekamen auf der Karrer Höh
neuen Asphalt. Hurra! Juche!
Sie asphaltierten froh und heiter,
ich kam minutenlang nicht weiter.
So stellte ich den Motor aus
und schaute aus dem Fenster raus.

Der Wegesrand als Biotop
ein wundervolles Bild mir bot.
Dem erfahr`nen Pflanzenkundler
erschien das alles wie ein Wunder.

Zylinderförmige Redbullie, wuchs dort gar in rauem Maße
gedeiht sonst nur in den Regalen, nicht an der Bundesstraße.
Auch Macdonalien in mannigfacher Form bekannt,
entdeckte ich und starrte wie gebannt,
als ich die Plastiksackerlrose zwischen Bechersalbei fand.
Ist sie doch im ganzen Land in Not
und arg vom Aussterben bedroht.

Sofort erkannte ich die List,
dass das kein Magerrasen ist.
Nein, hier wird gedüngt mit „Mist“!

(Später forschte ich dann weiter,
und wurd um einiges gescheiter:
Dieser Mist wird überall verwendet,
womit mein Gedicht nun auch bald endet.)

Nun konnt ich eine grüne Tafel sehn
und wusst, es würd bald weiter gehen.

Im Losfahrn schnippte ich mit viel Geschick
zum Straßenrand noch meine Tschick.

Von Angst braucht keiner nun befallen sein,
sie gedeiht dort sicher nicht allein!

Anträge Schulstarthilfe und Kindergeld Plus

Die Einreichung der beiden Anträge ist nur mehr online möglich!

Fördervoraussetzung ist der Hauptwohnsitz des Fördernehmers/der Fördernehmerin in Tirol. Beiden Anträgen ist eine aktuelle Haushaltsbestätigung der Wohnsitz-gemeinde anzuschließen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf € 2,10.

Schulstarthilfe
Ziel der Förderung ist es, einkommensschwachen Familien den Schulstart eines Kindes im Pflichtschulalter finanziell zu erleichtern. Die Förderung ist einkommensabhängig und wird für Kinder zwischen dem vollendeten 6. und 15. Lebensjahr, die eine Schule besuchen, gewährt.
Die Höhe der Förderung beträgt € 150,00 und wird pro Kind und Förderjahr gewährt. Förderanträge sind **bis spätestens 30. September** elektronisch mittels Online-Formular einzureichen.
Die Auszahlung des Förderbetrages aufgrund der Förderentscheidung erfolgt im Nachhinein ab Mitte August des Antragsjahres.

Kindergeld Plus
Ziel der Förderung ist, einkommensschwache Familien beim Betreuungsaufwand für ihre Kinder zu unterstützen.
Die Förderung ist einkommensabhängig. Die Höhe der Förderung beträgt
€ 500,00 unterhalb der Einkommensgrenze "I"
€ 300,00 zwischen der Einkommensgrenze "I" und "II"

Förderzeitraum 2019/2020:
1. Juli 2019 - 30. Juni 2020

Förderungen werden für Kinder gewährt, welche vor dem 2. September des Förderzeitraumes das 2. bzw. 3. Lebensjahr vollendet haben (02.09.2015 - 01.09.2017).

Richtlinien für den Heizkostenzuschuss 2019/2020

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2019/2020 nach Maßgabe der folgenden Richtlinien einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtigt

sind alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gemäß § 3 TMSG

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung beziehen
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Antragstellung gelten folgende Netto – Einkommensgrenzen

- **€ 910,00** pro Monat für alleinstehende Personen
- **€ 1.380,00** pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- **€ 230,00** pro Monat zusätzlich für das erste und zweite und
  € 160,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende, unterhaltsberechtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- **€ 500,00** pro Monat für die *erste weitere* erwachsene Person im Haushalt
- **€ 340,00** pro Monat für *jede weitere* erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens werden alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden / gemeldeten Personen zufließen, berücksichtigt.
Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind *nicht* anzurechnen

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen

- Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG
- Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz
- Erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind *in Abzug zu bringen*

- Zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

Höhe des Heizkostenzuschusses

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig **€ 250,00 pro Haushalt.**

Verfahren

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist unter Verwendung des vorgesehenen Antragsformulars im Zeitraum vom 1. Juli 2019 bis 30. November 2019 bei der jeweils **zuständigen Wohnsitzgemeinde** anzusuchen.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- Sämtliche monatliche Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt gemeldeter Personen
- Einkommen der volljährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Melderechtliche Bestätigung der Wohnsitzgemeinde (erfolgt durch Gemeinde)

Die Gemeinden leiten diese Anträge nach Prüfung auf Vollständigkeit der Angaben und deren Bestätigung an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, Bereich Unterstützung hilfsbedürftiger TirolerInnen, Michael-Gaismair-Str. 1, 6020 Innsbruck, weiter.

AUSSEN HEISS, INNEN KÜHL SO GEHT'S!

Richtig lüften im Sommer

Wenn das Thermometer im Sommer ansteigt, verwandeln sich viele Wohnungen in wahre Backöfen. Um die Zimmertemperatur auf ein erträgliches Maß zu reduzieren, reichen schon ein paar einfache Tricks. Drei wesentliche Dinge sind in der Wohnung zu beachten: ein wirksamer Sonnenschutz außenseitig, effektive Nachtkühlung durch richtiges Lüften und der Verzicht auf überflüssige Wärmequellen.

Angenehme Frische in den eigenen vier Wänden

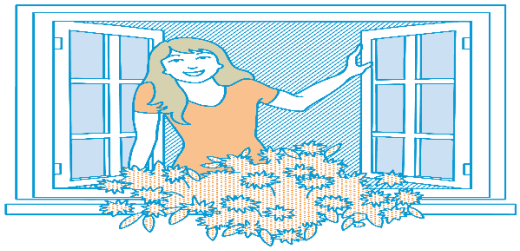
Bei energieeffizienten Gebäuden werden über entsprechend orientierte Glasflächen solare Einträge genutzt. Mehr natürliches Licht in den Räumen kann darüber hinaus zur Reduktion des Energiebedarfs für Beleuchtung beitragen. Wichtig ist allerdings, das richtige Verhältnis zwischen verglasten und geschlossenen Flächen zu konzipieren. Denn: je größer die verglasten Flächen, umso wärmer wird's im Raum. Die Vermeidung sommerlicher Überwärmung sollte frühzeitig in der Planung berücksichtigt werden. Wahre Wunder bewirken Jalousien, Fensterläden und Rollos. Diese sollten möglichst hell sein, um das Licht zu reflektieren. Innenliegender Sonnenschutz ist weniger wirksam, da die Wärme dann schon im Raum ist.

Einfach mal abschalten

Bei technischen Geräten gilt: Nicht einschalten, wenn sie nicht gebraucht werden, denn Computer, Plasmafernseher und Co. heizen ordentlich ein. Zudem hilft das Stecker ziehen auch beim Stromsparen.

Wie lüfte ich richtig

Der richtige Zeitpunkt fürs Lüften in der warmen Jahreszeit ist bei kühlen Außentemperaturen, also in den frühen Morgenstunden oder am späten Abend bzw. in der Nacht. Tagsüber sollten Fenster und Türen geschlossen bleiben, um die heiße Luft draußen zu halten. Die beste Möglichkeit, um eine frische Brise durch die Wohnung ziehen zu lassen, ist das gleichzeitige Öffnen gegenüberliegender Fenster und Türen. Kurzzeitig erhöhte Feuchtigkeit durch Kochen oder Duschen sollte zusätzlich immer sofort abgelüftet werden.



TIPP:

Der Keller bleibt zu. Sonst trifft warme, feuchte Außenluft auf kühle Kellerwände und kondensiert. Das erhöht die Schimmelgefahr. Darum bei warmer, feuchter Außenluft Kellerräume nicht lüften!

In allen Energiefragen, helfen Ihnen die kompetenten EnergieberaterInnen von Energie Tirol unabhängig und produktneutral weiter T: 0512 589913 oder: www.energie-tirol.at/beratung.

Aus aktuellem Anlass – „Selbstschutz-Tipp“

Verhalten bei Gewitter

Es gibt leider keine absolut verlässliche Methode, den Beginn und die Dauer der Gefährdung festzustellen. Wenn zwischen Blitz und Donner jedoch weniger als 10 Sekunden vergehen, ist das Gewitter gefährlich nahe. In diesem Fall ist Nachstehendes zu beachten:

Gefährlich sind:

- Einzelnstehende Bäume und Baumgruppen
- Metallzäune
- Berggipfel
- Waldränder mit hohen Bäumen
- Aufenthalt im Wasser (ungeschützte Boote)
- Ungeschützte Fahrzeuge (Fahrräder, Motorräder)

Schutz bieten:

- Gebäude mit Blitzschutzanlagen
- Stahlskelettbauten
- Blechbaracken
- Fahrzeuge mit Ganzmetallkarosserie (Auto, Wohnwagen usw.)

Im Notfall Schutz suchen:

- Mulde, Hohlweg, Höhle, Hütte (in Raummitte aufhalten)
- Waldesinneren (herausragende Bäume meiden)
- Ebene: mit geschlossener Fußstellung auf den Boden hocken (vermindert Gefährdung durch Schrittspannung)
- Gegenüber möglichen Einschlagobjekten mindestens 3 Meter Abstand halten

Zu vermeiden:

- Personen im Freien sollten nicht in Gruppen nahe beieinanderstehen, getrennt Schutz suchen
- Telefonapparate sind zwar technisch abgesichert aber trotzdem ist es ratsam, bei Gewitter Telefongespräche zu verschieben und die Fernmeldeanlage nicht zu berühren
- Dusch- und Wannenbäder sollten ebenfalls verschoben werden. Lieber warten bis das Gewitter vorbei ist. Sicher ist sicher!

Hundehaltung in der Gemeinde

Das Landes-Polizeigesetz Tirol (§ 6a, Abs. 8) verpflichtet alle Halter eines mehr als drei Monate alten Hundes, der Gemeinde die Haltung des Hundes zu melden. Bei der Meldung sind Name und Adresse des Halters sowie Rasse, Farbe und Geschlecht des gehaltenen Hundes anzugeben. Es ist auch die Kennnummer des dem Hund eingesetzten Microchips bzw. falls vorhanden, die Tätowierungsnummer mitzuteilen.

Zusätzlich ist innerhalb eines Monats der Abschluss einer Haftpflichtversicherung, die das vom Hund ausgehende Risiko abdeckt, nachzuweisen.

Aufgrund der Tatsache, dass einige Hundehalter ihren Hund bisher nicht bei der Gemeinde Karres angemeldet haben bzw. keine aktuellen Daten über ihren Hund (neuer Hund) vorliegen möchten wir hierüber nochmals in Erinnerung rufen, dies demnächst nachzuholen!!!

Ebenfalls ist der Nachweis über den Abschluss einer Haftpflichtversicherung, die das vom Hund ausgehende Risiko abdeckt, ehestens nachzuweisen!!! Solche Nachweise werden durch die jeweilige Versicherungsanstalt erbracht. Wichtig hierbei: Sollte mehr als ein Hund gehalten werden, muss die Anzahl der gehaltenen Hunde in diesem Nachweis (Polizze) aufscheinen!!!

Bei der Aktion „Sauberes Karres“ sind sie wieder massenhaft aufgefallen, die grünen oder roten Gassibeutel. Wir danken den Hundehaltern, die die Hinterlassenschaft ihres Hundes vorbildlich entsorgen. Aber leider gibt es immer noch schwarze Schafe, die die Hinterlassenschaften ihres vierbeinigen Lieblings nicht entsorgen bzw. irgendwo entlang den Gemeinde- oder Feldwegen liegen lassen. Das ist nicht nur unschön, sondern auch ein hygienisches Problem. Besonders, wenn es um landwirtschaftliche Flächen geht, die der Produktion von Lebensmitteln dienen. Die Vorstellung, dass der Kot des eigenen Hundes kurze Zeit später wieder als „Nebenprodukt“ am Salat von Gemüsebauern am eigenen Tisch landet, dürfte keinen säumigen Gassi-Wegräumer kalt lassen. Genauso wenig sollte es Tierfreunden egal sein, wenn der verschmutzte Grünschnitt vom Feld ins Rinderfutter kommt. Ein einziger Hundehaufen kann eine ganze Tranche an Rinderfutter verunreinigen und ernsthafte gesundheitliche Probleme verursachen. Abgesehen davon wissen viele nicht, dass durch das Tiroler Feldschutzgesetz bei der Verunreinigung von landwirtschaftlichen Flächen hohe Geldstrafen drohen.
Tragen bitte auch Sie durch Ihr vorbildliches Handeln zu einer Bewusstseinsbildung bei Allen bei!

Die Gemeinde Karres wünscht

allen Karrerinnen und Karrern

einen erholsamen Urlaub

sowie allen Gästen

einen schönen Aufenthalt in Karres.

Den Schülerinnen und Schülern

stressfreie Ferien.

Aus unserer Chronik

Die Windmühle in Karres

Mit dem Bau dieser Windmühle wurde 1936 begonnen. Ehrenreich Sailer aus Karres und Alois Halfinger, ein Mechaniker aus Imst, fuhren nach München, wo eine solche Mühle stand. Sie funktionierte einwandfrei und erzeugte Strom durch den Antrieb des Windes. Die Beiden besichtigten diese Windmühle in der Absicht, diese nachzubauen und für die Stromversorgung von Karres zu nutzen. Für die Errichtung eines Elektrizitätswerkes erhielt Ehrenreich die Zusage einer finanziellen Unterstützung vom Land Tirol und von Deutschland. Der Strom in Karres und Karrösten wurde damals vom E-Werk Jenny und Schindler in Imst bezogen. Beim ehemaligen „Haus Hilda“ – aktuell Wohnhaus von Christiane und Peter Mair – stand ein Trafoturm. Im Bereich des Grundstückes des Herrn Ehrenreich Sailer wurde nun an der neuen Mühle fleißig gearbeitet und eifrig gebaut. Die Anlage war anfangs mehrmals in Betrieb, so wurde damit auch versuchsweise eine Kornmühle und ein Häcksler betrieben. Viele Leute kamen immer wieder um diese Errungenschaft zu besichtigen. Oben an der Anlage war ein vierteiliger Drehflügel, darunter ein Bremsflügel. Wenn zu starker Wind kam, arbeitete die automatische Bremse allerdings nicht richtig. Das Antriebsgetriebe wurde mehrmals beschädigt und musste einige Male erneuert werden. Die gesamte Anlage zum Mechaniker Alois Halfinger nach Imst zu transportieren war nicht möglich. Aufgrund der laufend anfallenden Reparaturkosten (vorwiegend Getriebe und Bremse) war die Anlage dann aus finanzieller Sicht nicht mehr tragbar. Ebenfalls blieben Subventions-zahlungen aus, sodass die Windmühle viele Jahre einfach stillstand. Der Windmühlenturm wurde erst lange Zeit später abgetragen.

Auf dem Turm:

Drei Gesellen bei der Montage des ersten Teiles des vierteiligen Drehflügels

Unterdorf

Haus Nr. 26
Praxmarer – „Pirschler“

Haus Nr. 27
Ötzbrugger

Haus Nr. 28
Huber – „Geadler“

Fotoaufnahme:
17.08.1974

Gemeindechronik
(Hans Melmer)

WICHTIGE INFORMATION!
Ertrinkungsunfällen vorbeugen:
Kinder in Griffnähe beaufsichtigen!

Mit den Sommermonaten beginnt nun auch die Zeit der Bade- und Ertrinkungsunfälle. Gerade für Kinder unter fünf Jahren ist die Gefahr sehr hoch. Im Gegensatz zu Erwachsenen ertrinken Kinder oft unbemerkt: Sie schreien und strampeln nicht, sie ertrinken schnell und lautlos! Das KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) appelliert an Erwachsene, **unbedingt Planschbecken oder Swimmingpools zu sichern! Lassen Sie Ihre Kinder NIE in der Nähe von Wasser unbeaufsichtigt!** Wasserspielzeuge wie aufblasbare Tiere, Schwimmreifen und Luftmatratzen sind keine Schwimmhilfen - sie schützen nicht vor dem Ertrinken!

tirol kliniken

Icone
Innsbruck Cognitive Neuroscience

MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT INNSBRUCK

Studie zum Spracherwerb bei Kleinkindern

Liebe Eltern,

Wir möchten mit unserer Studie besser verstehen, ob und wie sich das Vorhandensein einer Lese- und Rechtschreibschwäche in der Familie auf die Sprachentwicklung des Kindes auswirkt. Wir wissen, dass das Gehirn beim Vorhandensein einer Lese- und Rechtschreibschwäche Änderungen aufweist. Ob man ähnliche Veränderungen auch bei Kleinkindern mit einer familiären Häufung einer Lese- und Rechtschreibschwäche feststellen kann, ist Ziel unserer Studie.
Ein sicheres frühzeitiges Feststellen, d.h. bevor das Kind tatsächlich Lesen und Schreiben lernt, von derartigen Änderungen im Gehirn ist Voraussetzung, um frühzeitig Therapien entwickeln zu können, welche spätere Sprachbeeinträchtigungen vorbeugen oder einschränken könnten.
Um die im Gehirn ablaufenden Prozesse des Spracherwerbs untersuchen zu können, nutzen wir Messmethoden, die auch für Kleinkinder geeignet sind:
Zum einen messen wir die Gehirnströme des Kindes mit der Elektroenzephalographie (EEG). Mit dieser Methode können wir feststellen, wann genau welche Sprachverarbeitungsschritte stattfinden. Zum anderen verwenden wir die Methode der Nahinfrarot-Spektroskopie (NIRS). Diese ermöglicht uns zu beobachten, welche Gebiete im Gehirn an der Verarbeitung von Sprache beteiligt sind. Beide Methoden sind völlig gefahrlos und werden von uns schon seit langem für die Untersuchung von Sprachprozessen bei Säuglingen, Kindern und Erwachsenen angewendet.

Wir suchen für unsere Studie

Familien von 3-24 Monate alten Kleinkindern, bei denen mind. ein Elternteil oder ein Geschwisterkind an einer Lese- und Rechtschreibschwäche leidet

Die Untersuchung dauert inklusive der Vorbereitung 1-1,5 Stunden und findet im Universitätsklinikum Innsbruck (Anichstr. 35, 6020 Innsbruck), Haus 9 (Pavillon), Eingang C statt.
Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen, indem Sie mit Ihrem Kind an unserer Studie teilnehmen.
Falls Sie Interesse an der Teilnahme haben oder vorerst noch weitere Informationen erhalten möchten, melden Sie sich bitte bei:

LABOR FÜR KOGNITIVE NEUROWISSENSCHAFTEN
ICONE – Innsbruck Cognitive Neuroscience
Univ.-Klinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT INNSBRUCK

neurosprache@i-med.ac.at
Tel. 0043-512-504-26152
Innsbruck Cognitive Neuroscience

Herzlichen Dank!

Veranstaltungskalender 2019

GEMEINDE KARRES

Juli			
1	Mo		27
2	Di		
3	Mi		
4	Do		
5	Fr	Schulschluss; Platzkonzert; MK - Geburtstag	
6	**Sa**		
7	**So**	MK in Mieming+Geb.; Glockenweihe in Karrösten	
8	Mo		28
9	Di		
10	Mi		
11	Do		
12	Fr		
13	**Sa**		
14	**So**	MK - Bezirksmusikfest in Nassereith	
15	Mo		29
16	Di		
17	Mi		
18	Do	Feuerwehrprobe	
19	Fr		
20	**Sa**		
21	**So**	MK - Kirchtag in Karrösten; Schützen in Sautens	
22	Mo		30
23	Di		
24	Mi		
25	Do		
26	Fr		
27	**Sa**	Kirchtagsfest in Karres; FF-Bewerb in Mötz	
28	**So**	Kirchtag in Karres	
29	Mo		31
30	Di		
31	Mi		

August			
1	Do		
2	Fr		
3	**Sa**		
4	**So**	60 Jahre Bergwacht Karrösten	
5	Mo		32
6	Di		
7	Mi		
8	Do		
9	Fr	Platzkonzert	
10	**Sa**		
11	**So**	MK - Fest in Längenfeld	
12	Mo		33
13	Di		
14	Mi		
15	**Do**	**Mariä Himmelfahrt**	
16	Fr		
17	**Sa**		
18	**So**		
19	Mo		34
20	Di		
21	Mi		
22	Do	Feuerwehrprobe	
23	Fr		
24	**Sa**		
25	**So**	Schützenbataillonsfest in Tarrenz	
26	Mo		35
27	Di		
28	Mi		
29	Do		
30	Fr	Platzkonzert	
31	**Sa**		

September			
1	**So**		
2	Mo		36
3	Di		
4	Mi		
5	Do		
6	Fr		
7	**Sa**	FF-Bewerb mit Herbstfest in Karres	
8	**So**	FF - 125-Jahre-Feier	
9	Mo		37
10	Di		
11	Mi		
12	Do		
13	Fr		
14	**Sa**		
15	**So**		
16	Mo		38
17	Di		
18	Mi		
19	Do	Feuerwehrprobe	
20	Fr	Platzkonzert (wetterabhängig)	
21	**Sa**		
22	**So**	MK - Untermarkter Alm	
23	Mo		39
24	Di		
25	Mi		
26	Do		
27	Fr		
28	**Sa**	Jungbauern - JHV	
29	**So**	Bezirkserntedankfest in Imst	
30	Mo		40